betanet

Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de

Soziale Gruppenarbeit

Das Wichtigste in Kürze

Soziale Gruppenarbeit ist eine ambulante und damit kostenlose Form der Erziehungshilfe. Sie hat vielfältige Arbeitsformen und soll Kindern und Jugendlichen im Umgang mit anderen helfen und deren Entwicklung positiv beeinflussen. Sie wird sowohl in Freizeit-, Bildungs- und therapeutischen Einrichtungen eingesetzt als auch im Jugendstrafrecht.

Aufgaben

Die Soziale Gruppenarbeit soll bei Kindern (in der Regel ab dem Schulalter) und Jugendlichen

- Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensprobleme überwinden und
- die soziale Handlungsfähigkeit verbessern.

Formen

Die Soziale Gruppenarbeit kann je nach Aufgabe und Altersgruppe sehr unterschiedliche Formen haben, z.B.:

- Erziehungs- oder soziale Trainingskurse (z.B. Konzentrationstraining, Anti-Aggressions-Training)
- Freizeitgruppen und Ferienmaßnahmen (z.B. Kletterkurse)
- thematisch festgelegte Projektgruppen (z.B. zu Kriminalität oder Trennung der Eltern)
- Gruppen auf Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsebene
- therapeutische Gruppen

Die Soziale Gruppenarbeit läuft in der Regel im Rahmen von Wochenendveranstaltungen oder regelmäßig in der Woche über mehrere Monate und dauert durchschnittlich 3 bis 12 Monate.

Die Soziale Gruppenarbeit wird teils auch in Kooperation von Jugendamt und Schule direkt in den Räumlichkeiten der Schule, teilweise auch während der Betreuungszeiten der Ganztagsschule, angeboten.

Praxistipp

Die Soziale Gruppenarbeit kann auch als Hilfe für junge Volljährige (18–27 Jahre) in Frage kommen.

Wer hilft weiter?

Jugendamt

Verwandte Links

Erziehungshilfe

Kinder- und Jugendhilfe

Leistungen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Rechtsgrundlagen: § 29 SGB VIII

© 2026 beta Institut gemeinnützige GmbH
Kobelweg 95, 86156 Augsburg